



# Rickenbach<sup>50</sup>

**Dorfblatt: Neuigkeiten aus unserer Gemeinde**  
**November 2024**



*ab Seite 14: Solothurner Waldtage*

*Seite 20: Spielgruppe*

*ab Seite 30: Clean-Up-Day*





So geht  
Druck.

[www.isi-print.ch](http://www.isi-print.ch)

**ISI PRINT** 



**Impressum:**

Dorfblatt Rickenbach  
Nr. 113, November 2024  
Auflage: 650 Exemplare  
erscheint zwei- bis dreimal pro Jahr

**Herausgeberin:**

Gemeinde Rickenbach SO  
Bergstrasse 15, 4613 Rickenbach

**Mitarbeitende:**

Ackermann Deborah  
Aebi Fabian  
Aebi Jörg  
Aebi Sandra  
Borner Doris  
Bürgi Pascal  
De Gottardi Christine  
Glänzel Evi  
Glutz Philipp  
Gysi Renate  
Fischer Roman  
Hürzeler Cécile  
Hufschmid Barbara  
Isler Felicitas  
Kissling Katrin  
Majnarić Yvonne  
Oeggerli Ursula  
Oswald Jörg  
Penzkofer Diana  
Schenk David  
Schreiber Mirjam  
Schreiber Samuel  
Streicher Olli  
von Felten Lorenz

**Sammelstelle für Beiträge:**

von Felten Lorenz  
Tel.: 062 212 14 28  
lorenz@vonfelten.net

**Druckerei:**

ISI Print AG, 4612 Wangen b. Olten

**Redaktionsschluss Dorfblatt**

für Ausgabe Nr. 114:  
21. Februar 2025

**Inhalt:**

Seite 3: Impressum - Inhalt -  
Vorwort  
Seite 4: Gedanken des  
Gemeindepräsidenten  
Seite 7: Bevölkerungszahlen  
Seite 8: Jubilare • Rezept  
Seite 10: Primarschule  
Seite 18: Kreisschule Untergäu  
Seite 20: Spielgruppe  
Seite 23: Ortspartei  
Seite 26: Haussanierung  
Seite 28: Umweltkommission  
Seite 32: AKTIV 60plus  
Seite 34: Damenriege  
Seite 36: Planungs-, Bau- und  
Werkkommission  
Seite 41: Verein pro Holzerhüsli  
Seite 42: Kulturkommission

**Vorwort:**

Liebe Leserinnen und Leser  
Ich wünsche Ihnen eine spannende  
Dorfblatt-Lektüre.  
Lorenz von Felten (Gemeinderat)

**Titelbild von Olli Streicher:**

Nebelwelle; aufgenommen am 26. Ok-  
tober 2024, um 8.10 Uhr, von der Bel-  
chenflue aus in nordöstliche Richtung.  
[www.lli-streicher.com; Instagram olli\_  
streicher\_photography]



### **Herausforderungen in der Gemeinde Rickenbach**

von Fabian Aebi

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Der November ist bereits angebrochen und die Advents- sowie Winterzeit steht vor der Tür. Traditionell steht im November unsere Budget-Gemeindeversammlung an.

Wie bereits in den letzten Versammlungen angesprochen, beschäftigen wir uns intensiv mit dem Finanzhaushalt unserer Gemeinde. Seit 2019 beobachten wir einen Rückgang der Steuererträge, während auf der Ausgabenseite signifikante Positionen anstehen. Der Wegfall der Neubewertungsreserven (letztmals 2025), weiterhin steigende Kosten in der Sozialregion Untergäu (SRU) sowie die Mehrausgaben für den Infrastrukturaus- und Neubau eines neuen Schulhauses der Kreisschule Untergäu (KSU) zeigen uns die klaren Grenzen auf, die unser aktueller Steuerfuss setzt. Zudem hat unsere bisher zurückhaltende Investitionspolitik zu einem Investitionsstau geführt.

Der Gemeinderat wird an der Budget-Gemeindeversammlung vom Montag, 25. November 2024, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle detailliert über die aktuellen Zahlen berichten. Wir werden aufzeigen, wie wir neben einer notwendigen Anpassung des Steuerfusses die anstehenden Herausforderungen langfristig bewältigen können.

Ich lade Sie herzlich ein, an unserer Gemeindeversammlung teilzunehmen. Neben den ordentlichen Geschäften werden wir von den zuständigen Vertretern (Herren Patrick Ritter, Präsident KSU und Reto Vescovi, Bauherrenunterstützung) Informationen zum geplanten Neubau des KSU-Schulhauses erhalten.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Herbstabschluss und einen guten Start in die besinnliche Adventszeit.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.  
Fabian Aebi-Marbach





## SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

**CKW Hägendorf**  
062 216 27 27 • [haegendorf@ckw.ch](mailto:haegendorf@ckw.ch)  
[ckw.ch/elektro](http://ckw.ch/elektro)

**CKW.**





## Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade, wenn mal etwas schief geht.

**Pascal Frey**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 640 77 92, [pascal.frey@mobilier.ch](mailto:pascal.frey@mobilier.ch)

**Generalagentur Olten**  
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32  
4601 Olten  
T 062 205 81 81  
[olten@mobilier.ch](mailto:olten@mobilier.ch)

[mobilier.ch](http://mobilier.ch)

*die* **Mobilier**

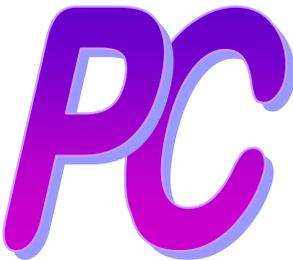
1261981





**Total Einwohner 1'221 Personen**

davon Frauen	604 Personen	49,50%
davon Männer	617 Personen	50,50%
davon		
Schweizer/innen	945 Personen	77,40%
davon		
Ausländer/innen	276 Personen	22,60%
davon		
Wochenaufenthalter	4 Personen	0,35%



***Service & Support***

---

***079 443 02 75***

***062 216 02 20***

***Kompetente und rasche Hilfe bei Computer  
Hard-u. Software-Problemen.  
( Windows, Internet, Office, Security )***

Ihr Supporter:

**Hans-Peter Hüsey**

**Bergstrasse 20, 4613 Rickenbach**

**[www.pcps.ch](http://www.pcps.ch) / [htb-micro-com@bluewin.ch](mailto:htb-micro-com@bluewin.ch)**



***HTB micro-com***

***Support, Systems & Services***



**Herzlichen  
Glückwunsch**

**Jubilare  
von Dezember 2024 - März 2025**



**75 Jahre**

08. Dezember Stocker Margareta

*Wir gratulieren der Jubilarin von ganzem Herzen zum Ehrentag und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!*

---

## **Hüttenkäsetaschen**

von Cécile Hürzeler

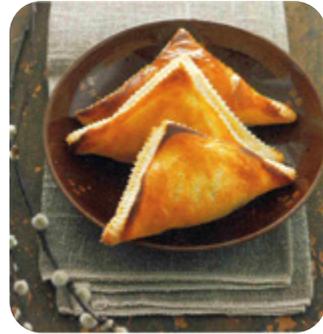
### **Zutaten für 4 Personen**

1 Lauchstängel  
Butter  
1 Becher Hüttenkäse  
Salz, Pfeffer  
2 Pack Blätterteig, rechteckig  
ausgewallt (25 x 42 cm)  
Tomatenpüree  
12 Scheiben Schinken  
1 Eigelb

### **Zubereitung:**

Lauch in Ringe schneiden und in etwas Butter kurz dünsten, auskühlen lassen. Mit dem Hüttenkäse vermischen, nach Belieben würzen.

Blätterteigplatten mit Tomatenpüree vollständig bestreichen. Jeden Teig in sechs quadratische Stücke schneiden. Auf jedes Teigstück eine



Scheibe Schinken legen, darauf etwas Käsemischung geben und zu einem Dreieck zusammenklappen.

Die Teigtaschen am Rand gut andrücken oder mit dem Teigrad zuschneiden. Mit Eigelb bestreichen, einige Male mit der Gabel einstechen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad 15 bis 20 Minuten backen. Warm oder kalt servieren.





# GARAGE HÄRTSCH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Garage Härtsch AG

Hausmattstrasse 3  
4613 Rickenbach (SO)

062 209 61 61  
[www.garage-haertsch.ch](http://www.garage-haertsch.ch)



## Das Team Schule Rickenbach stellt sich vor

von Yvonne Majnarić



### **Oberste Reihe von links nach rechts**

S. Müller, Fachlehrperson Musik  
J. Fedeli, Logopädin  
F. Isler, Lehrperson der Speziellen Förderung  
Y. Majnarić, Schulleitung  
S. Schreiber, Lehrperson  
J. Heim, Kindergartenlehrperson

### **Mittlere Reihe von links nach rechts**

M. Shala, Schulsozialarbeiterin  
M. Flückiger, Hauswartin  
J. Nyfeler, Fachlehrperson TTG  
M. Schreiber, Klassenlehrperson

### **Untere Reihe von links nach rechts**

M. Schnyder, Kindergartenlehrperson  
M. Künzli, Klassenlehrperson  
D. Ackermann, Schulsekretariat  
Y. Ünlü, Klassenlehrperson  
Y. Hähni, Schulhilfe  
J. Prinz, Lehrperson der Speziellen Förderung

### **Es fehlen:**

S. Buss, Schulhilfe  
N. Kiefer, Lehrperson  
A. Schmid, Lehrperson der Speziellen Förderung



## Mit Farben und Freude geht es weiter ...

von Yvonne Majnarić

Der Herbst hat Einzug gehalten und mit ihm blicken wir auf einige erfolgreiche Anlässe zurück. Der Clean-Up-Day war ein voller Erfolg, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler fleissig mitgeholfen haben, unsere Umgebung zu säubern und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Ebenso wird die Schulhausbemalung uns erhalten bleiben und auch in der dunklen Jahreszeit Farbe in den Unterricht bringen. (siehe Artikel Seite 16 und 30)

Nach den Herbstferien geht es nicht

weniger farbenfroh weiter – auch wenn die dunkle Jahreszeit vor der Tür steht, wollen wir Farbe in unsere Herzen und unseren Schulalltag bringen. Am 4. und 5. November starteten wir gleich mit zwei Projekttagen, die in Zusammenhang mit unserem partizipativen Schularreal-Projekt standen. Gemeinsam mit den Kindern und der Bevölkerung unserer Gemeinde, haben wir das Schulhaus weiter verschönert und eine einladende Atmosphäre geschaffen, die zum Wohlfühlen und Lernen für alle einlädt.

### Zahnarztpraxis Dr. Ye – Rickenbach SO



#### ◇ Kieferorthopädie

- ◆ Sichtbare / Unsichtbare Korrektur
- ◆ Festsitzende / Abnehmbare Apparatur
- ◆ Behandlung bei Kindern/Erwachsenen

#### ◇ Kinderzahnmedizin

- ◆ Kontrolle und Beratung
- ◆ Behandlung von kariösen Milchzähnen
- ◆ Behandlung unter Lachgassedierung
- ◆ Kinderfreundliche Behandlungszimmer

#### ◇ Allgemeine Zahnmedizin

- ◆ Professionelle Zahnreinigung
- ◆ Füllungstherapie
- ◆ Bleaching etc.

Online Termin  
buchen

Minglu Ye  
Dr. med. dent.  
MSc. in Kieferorthopädie

Yvonne Fuhrer  
Dr. med. dent.

info@dr-ye.ch / www.dr-ye.ch  
062 216 44 44 / WhatsApp 079 690 48 00  
Wendelinweg 6b, 4613 Rickenbach SO



Ein besonderes Highlight für die 5. und 6. Klasse im November war der Zukunftstag vom 14. November. Für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen bietet dieser Tag die Möglichkeit, einen ersten Schritt in die Berufswelt zu machen und spannende Einblicke in verschiedene Berufe zu erhalten. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viel Neugier und Tatendrang die Kinder an diesem Tag mitbringen.

Den Abschluss des Jahres bildet traditionell unsere Eltern-Kind-Weihnachtsfeier, auf die wir uns schon jetzt sehr freuen.

Wir schätzen es sehr, wenn uns Eltern und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer im Schulhaus besuchen und an unseren gemeinsamen Projekten teilhaben.

Auch in der dunklen Jahreszeit wollen wir mit Freude, Gemeinschaft und Kreativität Farbe in unseren Alltag bringen. Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und die vielen kleinen und grossen Momente, die wir gemeinsam gestalten und erleben dürfen.



**BROT & ZOPF**  
aus dem Dorf

Jeden zweiten Samstag  
backe ich auf Vorbestellung  
auch am 24. und 31. Dezember

Bestellformular im Diana Kasteler  
Milchkasten Belchenstrasse 1  
4613 Rickenbach  
079 196 06 44



## Die Herbstkinder wurden gefeiert

von Felicitas Isler

Was gibt es Schöneres als mit allen Kindern des Dorfes gemeinsam Geburtstag zu feiern?

Die Schule Rickenbach ermöglicht dies den Schulkindern vier Mal im Jahr. Hier hat der Quartalsgeburtstag Tradition. Am 27. September 2024, dem letzten Schultag vor den Herbstferien, machte sich die ganze Schule vom Kindergarten bis zur 6. Klasse auf den Weg zum Holzerhüsi.

Während in der Feuerstelle schon bald die Flammen loderten, formierten sich alle Kinder und Lehrpersonen auf der Wiese zu einem Kreis. Nun kam der grosse Moment für die Herbstkinder! Die Lehrpersonen der vier Klassenzüge riefen nacheinander die Geburtstagskinder von September, Oktober und November in die Mitte, wo sie sich um ihre Monatstafel scharten. Für jede

Monatsgruppe wurde das passende Geburtstagslied gesungen und natürlich durfte auch ein herzlicher Applaus für jedes Kind nicht fehlen. Zum Abschluss dieser Zeremonie bildeten alle Anwesenden ein Spalier, unter welchen die Geburtstagskinder hindurchschreiten durften. Inzwischen war die Glut bereit und die Sechstklässlerinnen zeigten ihr Talent am Grill. Es gab Bratwürste, Cervelats und Grillkäse für alle.



Auch zum Spielen im Wald, Schaukeln und gemütlich beisammen Sitzen blieb noch Zeit. Schliesslich verabschiedeten sich die Kinder klassenweise von ihren Lehrpersonen und durften den Heimweg in die verdienten Herbstferien antreten.



### Solothurner Waldtage

von Mirjam Schreiber

Vom 2. bis 8. September fanden dieses Jahr im Selzacher Brüelwald die Solothurner Waldtage statt. Unter der Woche nahmen rund 150 Klassen am attraktiven Schulprogramm teil. Ab Freitagnachmittag war der Waldrundgang übers Wochenende für die ganze Bevölkerung zugänglich.

#### Exkursion Solothurner Waldtage 2024

Die Kinder der 1. bis 4. Klasse der Primarschule Rickenbach waren am Montag, 2. September 2024, dabei. Grossgeschrieben wurde in diesem Jahr das Motto «Wald verdient Respekt». Teilweise wurde im Unterricht bereits vorgängig intensiv über den sogenannten «Waldknigge» - also Waldregeln, die für jedermann gelten - gesprochen.

Durch das vorhandene Vorwissen konnten die Kinder beim entsprechenden Posten «Wald verdient Respekt» mühelos anknüpfen. Verschiedene Akteurinnen und Akteure wie zum Beispiel der Waldbesitzer, die Joggerin, der Jäger, aber auch die Eiche, das Reh und das Wildschwein, kommen an diesem Posten zu Wort. Sie alle beschreiben ihre persönliche Sicht auf den Wald und formulieren ihre Bedürfnisse.

Es wird deutlich, dass der Wald ein Ort ist, an dem sich alle respektvoll begegnen und dem alle gemeinsam Sorge tragen sollen. Die Kinder waren mit hellem Geist dabei und brachten ihre Gedanken und ihre Sichtweise im Gespräch mit dem anwesenden Förster aktiv ein.

Die 1./2. Klasse hatte durch die regelmässigen Waldbesuche im Rahmen des Unterrichts bereits erste Erfahrungen mit der Forstarbeit gesammelt und konnte auf dem Rundgang beim Posten «Baumfällern» hautnah erleben, was es bedeutet, wenn ein Baum tatsächlich in nächster Nähe gefällt wird.



Die Kids wussten nun genaustens Bescheid über die Gefahr, in die man sich bringen würde, würde man die Absperrungen und Signale des Forsts nicht ernstnehmen und es wurde deutlich, wie wichtig die Waldarbeit und der Rohstoff Holz für uns alle sind.

Beeindruckt waren die Kinder auch von den vielen kleinen und grösseren Lebewesen am Posten «Lebensraum Eiche». Mit einer Schnur wurde im Kreis ein Netz gespannt, das auf eindrückliche Weise verbildlichte, wie verschiedene Tier- und Pflanzenarten miteinander verbunden und voneinander abhängig waren. Die Eiche bildete dabei das Zentrum, den Lebensraum, den diese Lebewesen brauchen, um existieren und sich fortpflanzen zu können.



Die 3./4. Klasse beschäftigte sich derweil mit klingendem Holz und der Bedeutung unseres Trinkwassers.



Voller Energie und mit vielen neuen Eindrücken fanden sich die Klassen am Mittag auf dem nahegelegenen Spielplatz ein. Es ging hoch her und spätestens jetzt wussten auch alle Lehrkräfte, wie sich das Leben in einem Ameisenhaufen anfühlen muss. Schliesslich nahte der Reisebus, in dem die Rickenbacher Klassen feodal nach Hause chauffiert wurden.



Eine Wald-Exkursion der besonderen Art durften die Kinder nun in ihrem Lern-Rucksack mittragen, die ihnen hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



## Farbenfroher Schulhausplatz

von Samuel Schreiber

Alle Kinder der Schule haben gemeinsam den Schulhausplatz bunt gestaltet, mit farbenfrohen Bildern und Spielen, die jetzt für noch mehr Freude in den Pausen sorgen.

In der vergangenen Woche haben wir unseren Schulhausplatz in ein buntes Kunstwerk verwandelt! Gemeinsam mit allen Kindern, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, wurde fleissig gemalt und gestaltet. Mit Pinsel und Farbe verschönerten wir nicht nur die Treppen zum Schulhauseingang, sondern auch den Containerunterstand und verschiedene Spiele auf dem Pausenplatz.

Besonders viel Freude hatten die Kinder daran, fantasievolle Landschaften auf die Garagenwand zu malen.

Das Projekt war eine wunderbare Gelegenheit, dass alle Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten konnten und am Ende stolz auf das Ergebnis waren. Ein grosser Dank geht an alle, die mitgemacht und unsere Schule bunter und fröhlicher gestaltet haben!





Einige der wunderschönen, fertigen, farbenfrohen Kunstwerke.



## Roto E. Peier GmbH

- ✓ Mechanisches Handwerk
- ✓ Heizsysteme
- ✓ Oel- und Gasbrenner
- ✓ 24/7 Erreichbarkeit
- ✓ Kant. Feuerungskontrolle



[rotopeier.ch](http://rotopeier.ch) - 062 216 50 30 - [info@rotopeier.ch](mailto:info@rotopeier.ch)



### Von der Primarschule in die Oberstufe

von Barbara Hufschmid

Die schönste Zeit des Jahres, die Sommerferien, sind vorbei. Der Ernst des Lebens geht weiter, für einige fängt er erst jetzt an ... Die Kreisschule Untergäu Hägendorf beginnt im August das neue Schuljahr. Das bedeutet für ein paar Schüler und Schülerinnen aus Rickenbach, dass ein neuer Abschnitt für sie beginnt. Raus aus der Primarschule, aus dem gewohnten Schulhaus mit den so bekannten Gesichtern, rein ins Abenteuer Oberstufe im Thalacker Hägendorf.

Die Umstellung ist gross, aber auch die Vorfreude spielt mit: Der längere Schulweg, die unbekannteten Schulhäuser, viele verschiedene Lehrpersonen, neue Gspändli, andere Schulfächer. Plötzlich ist man nicht mehr der grosse 6. Klässler in der Primarschule, sondern neuer 1. Kürsler in der Oberstufe. Da heisst es Kontakte knüpfen, sich in eine neue Klasse einfügen, seinen Platz finden, selbständig werden und sich an den neuen Tagesablauf gewöhnen.

Nach der Begrüssung durch die Schulleitung in der Turnhalle am ersten Schultag, geht es ab ins neue Klassenzimmer zum Kennenlernen. Viele Informationen und Ein-

drücke prasseln auf die Schüler und Schülerinnen ein, die Nervosität ist gross, alles ist neu. Doch das ganze Team der Kreisschule gibt Hilfestellung und ist bemüht, allen einen guten Start zu gewährleisten. Und bereits nach kurzer Zeit haben sich die 1. Kürsler schon gut eingelebt, kennen ihre Mitschüler und Lehrpersonen und finden sich im Schulhaus zurecht.



Neben dem Unterricht finden während dem Schuljahr diverse Anlässe wie Sporttag, OL, Schulreise, Projektwoche und anderes statt. Dies fördert den Zusammenhalt an der

Schule und nicht zuletzt soll Spass haben auch dazugehören.

In den nächsten drei Jahren werden alle viel lernen, Tolles erleben und neue Erfahrungen machen. Manchmal werden sie müde sein, Sachen anzweifeln, Konflikte lösen müssen. Aber das alles macht sie zu starken, jungen Leuten, die gut vorbereitet in die Berufswelt starten können.

Dafür wünsche ich allen Schülern und Schülerinnen gutes Gelingen und eine gute Zeit an der Kreisschule Untergäu.

### **Interview mit Anja Gysi, neue Schülerin im 1. Kurs Sek E**

#### ***Dorfblatt: Wie war Dein Einstieg in der KSU, der erste Tag?***

Anja Gysi: Der erste Tag war aufregend und voller neuer Eindrücke. Nach der Begrüssung haben wir erste wichtige Informationen erhalten und die MitschülerInnen kennengelernt. Dass wir alle Namensschilder getragen haben, hat alles

leichter gemacht. Am Abend war ich richtig müde.

#### ***Dorfblatt: Was ist die grösste Umstellung?***

Anja Gysi: Die Umstellung ist gross: Man muss den Stundenplan im Kopf haben, die Schulzimmer wechseln, sich an verschiedene Lehrpersonen gewöhnen. Auch der Schulweg mit dem Velo ist anspruchsvoll und verlangt viel Aufmerksamkeit im Verkehr.

#### ***Dorfblatt: Was gefällt Dir gut an der KSU?***

Anja Gysi: Der Unterricht ist gut aufgebaut, die Lehrpersonen haben Verständnis für Fehler. Super ist das Schliessfach im Schulhaus, weil man viel Schulmaterial dabei hat.

#### ***Dorfblatt: Was wünschst Du Dir von der KSU?***

Anja Gysi: Ich wünsche mir eine gute Vorbereitung auf die Berufslehre und einen guten Klassegeist.

### **Professionell für Damen und Herren mit warmem Qualitäts-Öl oder Balsam**

- Verspannungen / Verrenkungen
- Venöse Durchblutungsstörungen
- Vermeidung von Fehlhaltungen
- Stressbedingte Migräne
- Einen Moment der Ruhe & Erholung

## **Thai** **Gesundheits Massage**

Mühlegasse 2, 4613 Rickenbach

<https://www.thai-gesundheitsmassage.ch>

Telefon: 076 249 25 67 



### Juhui, in Rickenbach gibt es eine Spielgruppe

von Renate Gysi

Nach einigen Monaten Vorbereitung ist es nun soweit. Rickenbach hat eine eigene Spielgruppe. Das erste Spielgruppen Jahr 24/25 können wir mit zwei Gruppen, am Montagnachmittag und Donnerstagsmorgen, mit jeweils acht und zehn Kindern starten.

Die Vorfreude ist bei uns gross. Wird es den Kindern bei uns gefallen? Fühlen sie sich bei uns wohl und werden sie schnell Anschluss finden? Ist die Einrichtung praktisch? Können wir die Erwartungen der Eltern erfüllen?

Die Spielgruppe gehört der Gemeinde Rickenbach und befindet sich im ersten Stock im Rickenbacherhof. Der schöne und lichtdurchflutete Raum wurde mit viel Begeisterung sinnvoll eingerichtet und farbig dekoriert. Ich, Renate Gysi, bereits seit ein paar Jahren Spielgruppenleiterin und Michaela Egger, frisch ausgebildete Spielgruppenleiterin, bilden das Leiterinnen Team.



Am 19. August 2024 durften wir zum ersten Mal die Türen für die Kinder, übrigens alle aus dem Dorf selbst, und ihre Begleitpersonen öffnen und sie bei uns in der Spielgruppe Rickenbach begrüßen. Mit noch etwas Zurückhaltung sind die Kinder hereingekommen und haben sich zuerst in der Garderobe die Finken angezogen. Mit grossen Augen entdeckten sie die Spielgruppe mit den verschiedenen Spiel- und Werkangeboten. Soll ich im Bäbiegge das Bäbi pflegen, in der kleinen Küche ein Kafi kochen, im Gompiegge herumturnen oder doch lieber am Bürotisch etwas zeichnen?



Die Spielgruppen-Kinder sind zwischen drei und fünf Jahre alt und treffen sich ein oder zwei Mal pro Woche in konstanten Kindergruppen. Spielen, lachen, werken, Geschichten hören und erzählen, singen, sich viel bewegen, philo-

sophieren, traurig sein und wieder zufrieden werden. All das und noch viel mehr erleben die Kinder in der Spielgruppe. Die Kinder erleben, lernen und entdecken Neues im Spielen. Sie lernen sich in der Gruppe zu integrieren, zu respektieren, zu tolerieren, Herausforderungen zu meistern und gemeinsam kreativ zu sein.



Das Kind bestimmt selbst, was es zu welchem Zeitpunkt ausprobiert oder wo es mit wem mitspielen möchte. Auf seine eigene Art mit dabei sein, ist in der Spielgruppe richtig und gut. Wir lassen ihnen dabei viel Freiraum, gleichzeitig zeigen wir ihnen aber auch klare Regeln und Grenzen. Die Kinder werden in ihrem Selbstbildungsprozess gefördert. Das Erlernen von Basiskompetenzen durch Erfahrungen und Beziehungen steht im Mittelpunkt. Die Kinder werden von uns mit viel Empathie und Herzblut unterstützt und begleitet. Wir fördern alle Kinder in ihrem Sprechen, indem wir sie motivieren, unterstützen und alltagsintegriert fördern.

Vieles haben wir schon zusammen erlebt, entdeckt, herausgefunden und gemeistert. Wenn die Kinder strahlen und das Mami oder der Papi beim Abholen auch ein Lächeln auf den Lippen hat, dann war es eine gute Spielgruppenzeit und alle gehen zufrieden nach Hause.

Wir freuen uns, dass die Spielgruppe Rickenbach so gut gestartet ist. Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Auf viele spannende Spielgruppen-Stunden mit der fröhlichen Kinderschar freuen wir uns schon jetzt.





## Unser Gemeindesaal ist für alle da! Zur Miete für:



### Privat

Familienfest, Kinoabend,  
Geburtstagsparty, ...



### Geschäftlich

Seminar, Co-working,  
Workshop, ...



### Vereine

Jubiläum, Vereinsabend, GV,  
Lottomatch, ...

- Max. 60 Personen (mit Tisch und Stuhl)
- Moderne Technik für Präsentationen
- Miete mit oder ohne Küche

Dorfstrasse 7, 4613 Rickenbach

Weitere Informationen bzgl. Kosten und Reservation unter:  
[www.rickenbachso.ch/verwaltung/unser-gemeindesaal](http://www.rickenbachso.ch/verwaltung/unser-gemeindesaal)



## Herbstausflug der Mitte Partei Rickenbach

von Jörg Oswald

Am Freitag, 20. September 2024 besammelten wir uns beim Schulhausparkplatz bei schönstem Herbstwetter zu unserem Herbstausflug der Mitte Partei Rickenbach. Per Fahrgemeinschaft und rein elektrisch führte die Anreise nach Lostorf zum Schloss Wartenfels.



Dort erwartete uns bereits Herr Urs Huber mit ein paar einführenden Worten zum Schloss und dessen Geschichte.

Schloss Wartenfels dürfte in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts als einfacher Wartturm entstanden sein, wohl mit kleineren Nebengebäuden.

Erst rund 400 Jahre später, als es von 1600 bis 1749 der Patrizierfamilie Greder als Sommersitz diente, erhielt es die heutige Gestalt. Auf die Patrizierfamilie Greder folgte

die Familie Grimm. Sie liess den Schlossgarten errichten, wie er sich bis heute erhalten hat. Beide Familien pflegten vielerlei Beziehungen mit Frankreich, was sowohl in den Gebäuden als auch in der Gartenanlage seinen Niederschlag fand.

Im Verlauf der Jahre wurde der Garten unter vielen verschiedenen Besitzern zunehmend vernachlässigt. Seine Grundform jedoch wurde nie verändert und einzelne Elemente blieben bestehen. Nach dem Kauf des Schlosses durch den Basler Industriellen Georg Meidinger im Jahre 1918 wurde das „Gärtnerhaus“ erstellt und die Restaurierung des Schlossgartens an die Hand genommen. Heute gehört das Schloss der Stiftung Schloss Wartenfels.

Versehen mit diesen Informationen machten wir uns auf den Weg durch das Schloss. Die Treppen und Gänge sind verwinkelt und zum Teil mit einer gewissen Vorsicht zu begehen. Als erstes betraten wir die Eingangshalle. Beachtenswert sind die beiden an der Decke hängenden Skulpturen des Schönenwerder Künstlers Paul Gugelmann (1929-2022): «Schloss-Traum-Schloss» und «Parikarus». Ein Knopfdruck setzt die filigranen Objekte aus



Messing und Silberlot in Bewegung. Weiter führte der Weg durch das Bauernzimmer und Kaffeestube in den Schlafrum. Die einzelnen Zimmer wurden mittels Kachelöfen so gemütlich wie möglich gemacht. Trotzdem kann man sich schwer vorstellen eine Winternacht hier einigermassen zu überstehen. Das Schloss wurde deshalb auch nur in den warmen Monaten genutzt.

Weiter gelangten wir in die Kapelle die heute auch für Hochzeiten genutzt wird. Im Vorbereich der Schlosskapelle sind mehrere Sitzbänke aufgestellt, und an der Westwand bietet ein Chorgestühl unbekannter Herkunft vier Sitzplätze. Die Holzdecke und die Chorschranke sind noch wie zur Meidinger-Zeit in blaugrauer Farbe gefasst. Fragen wirft auch das kleine Loch in der Nordwand auf, weil es den Blick auf das unten gelegene Bad Lostorf freigibt. Es kursieren verschiedene Antworten: Wenn schon Dampf in der Küche sichtbar war, soll sich der Priester mit dem Lesen der Messe beeilt haben, damit er unten im Bad rechtzeitig zu seinem Mittagessen kam. Vielleicht beobachtete er aber auch einfach das frivole Vergnügen der Badegäste. Oder das Loch diente als Sakrarium, als Ausguss, der geweihtes Wasser und Wein direkt ins Erdreich führt. Vielleicht diente das Loch auch einfach der Befesti-

gung eines Handwerkergerüsts.

Das Leuten der Glocke, welche übrigens noch das Stundengeläut wiedergibt, wurde uns dann doch nicht erlaubt.

Weiter führte die Besichtigung unter anderem in den Rittersaal, wo heute auch Standesamtliche Trauungen möglich sind.

In der Küche mit einem Holzgefeuerten Kochherd und diversen Utensilien versuchten wir uns den damaligen Aufwand vorzustellen dem Schlossherren und seinen Gästen ein vier Sterne Menü zuzubereiten. Wieder im Freien angelangt, begaben wir uns in den Schlossgarten, welcher sehr gepflegt erscheint. Der feine Rasen würde glatt eine Partie Golf erlauben. Natürlich ergibt sich von hier eine fantastische Aussicht über das Niederamt. Hier könnte man noch lange verweilen und seine Gedanken in die Ferne schweifen lassen.



Der anschliessende Apero auf der Terrasse bei weiterhin schöner Aussicht liess uns Zeit das Gesehene zu verarbeiten und miteinander zu Plaudern.



Zum Abschluss des interessanten Nachmittags führte uns der Weg ins Restaurant Sonne in Lostorf, wo wir ein gemeinsames Nachtessen genossen und den Tag ausklingen liessen.

Herzlichen Dank an die Organisatorin Rosmarie Borner für den gelungenen Ausflug.

*Quellenangabe:*

*Homepage Schloss Wartenfels*



# Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

**Landi**  
BIPP GÄU THAL AG

**Laden Oensingen**  
Aussere Klus 39  
4702 Oensingen  
Tel. 058 434 25 30

**Laden Wangen b. Olten**  
Dorfstrasse 5  
4612 Wangen b. Olten  
Tel. 058 434 25 60

**Agrarcenter**  
Oltenstrasse 25  
4538 Oberbipp  
Tel. 058 434 25 00

**AGROLA Brenn- und Treibstoffe**  
Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch  
www.landibgt.ch



### Einem Bijou wird neues Leben eingehaucht

von Roman Fischer



Das charmante, unter Denkmalschutz stehende Bauernhaus-Ensemble an der Mühlegasse 9, 9a und 11, erwacht endlich zu neuem Leben. Nachdem es jahrelang leer stand, haben Natalja und Roman Fischer das historische Schmuckstück im Jahr 2023 gekauft und sanieren es seither mit grosser Sorgfalt und Liebe zum Detail.



Das Herzstück, ein Bauernhaus aus dem Jahr 1767, und der Kornspeicher von 1772, zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Mit einer tragischen Episode im Jahr 1823, als die strohgedeckte Scheune einem Brand zum Opfer fiel, erzählt es Geschichten von Generationen, die dieses Anwesen bewirtschafteten und prägten.

Dank einer guten Zusammenarbeit mit einem auf historische Gebäude spezialisierten Architektenteam, der Rickenbacher Baubehörde, der kantonalen Denkmalpflege und vielen talentierten regionalen Handwerkern wird derzeit das historische Wohnhaus behutsam saniert. Der ursprüngliche Charakter wird bewahrt und gleichzeitig

werden Ansprüche an modernes Wohnen berücksichtigt. Besonders bemerkenswert ist die Unterstützung der Rickenbacher Baubehörde, deren Engagement entscheidend zu einem effizienten und unkomplizierten Projektablauf beiträgt. Ein historisches Bijou erstrahlt bald wieder in neuem Glanz.



WIR ERLEDIGEN  
KLEINE  
AUFTRÄGE  
GROSSARTIG

ANLIKER Kundendienst,  
kompetent auch für kleine  
Umbauten



**Anliker AG Bauunternehmung**

Uelismatt 1 | 4613 Rickenbach

Telefon +41 62 296 10 10

olten@anliker.ch | www.anliker.ch



### Die schwierige Jagd auf die Asiatische Hornisse

von Christine De Gottardi

Es ist immer wieder erstaunlich, was man alles für Tiere im Garten beobachten kann. Die überreifen Trauben locken zum Beispiel Bienen, Wespen, Hornissen und Schmetterlinge an. Doch was krabbelt da noch herum? Ist das eine Asiatische Hornisse? Dieses eingeschleppte Insekt, in der Fachsprache Neozoon genannt, richtet grosse Schäden an den Bienenvölkern an. Ein Foto des Insektes lade ich auf die Homepage [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch) und schon bald erhalte ich die Bestätigung: Die Asiatische Hornisse ist in Rickenbach angekommen.



Ein paar Tage später besucht uns ein erstes Mal Peter Baumgartner, welcher in einer Arbeitsgruppe von Bienen-So arbeitet, die für die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse

beauftragt wurde. Er stellt an verschiedenen Orten ein Lockstoff mit einem Apfelsaft-Hefe Gemisch auf. So kann er die Insekten mit einem Kescher einfangen und mit einem Farbtupfer markieren. Mit der Flugrichtung und der Dauer, bis die Hornisse wieder zurück ist, lässt sich das Suchgebiet des Nestes eingrenzen.



Und doch, die ausgeklügelte Methode brachte Peter Baumgartner und seine Kollegen auch nach Tagen nicht weiter. Die Insekten flogen zwar mehr oder weniger alle in die gleiche Richtung, bogen aber teilweise plötzlich in eine ganz andere Richtung ab. Das Nest war nirgends auszumachen. Müssen vielleicht sogar zwei verschiedene Nester gesucht werden?

Also ging man einen Schritt weiter und band mit einem Faden an einer

möglichst kräftigen Hornisse einen winzigen Sender in der Hoffnung, so das Nest zu finden. Dies ist eine unglaublich schwierige Arbeit und erforderte sehr viel Geduld, Fingerspitzengefühl und Erfahrung. Leider war die Hornisse doch zu schwach und stürzte nach ein paar Metern ins Gras. Wieder ein Rückschlag! Es dauerte eine Weile, bis das Tier und der teure Sender wieder gefunden wurden. Auch ein zweiter Versuch, dieses Mal nicht mit einem Faden, sondern mit Klebstoff schlug aufgrund der feuchten Witterung fehl.

Nun waren zwei Wochen vergangen, Peter Baumgartner oder ein Kollege von ihm war beinahe jeden Tag bei uns und trotzdem war das Nest noch nicht gefunden. Aber die Zeit drängte! Im Herbst fliegen bis zu 500 neue Königinnen aus, um dann im darauffolgenden Jahr neue Völker zu gründen. Doch dann, endlich die Erlösung. In einer hohen Buche, gut versteckt im Blätterdach konnte mit einem Feldstecher das grosse Nest, mit geschätzten neun Wabenstockwerken voller Brut und 2000 Hornissen entdeckt werden. Nun war das Nest gefunden, aber noch nicht bekämpft. Ein Fachmann der Firma Freelon aus Moutier, wurde aufgebeten, einige Tage später uns zu unterstützen. Mit Hilfe einer Drohne wurde eine 25 m lange Teleskopstange punktgenau an das



Nest geführt und mit 30 bar Druck das vom BFU zugelassene, tödliche Gift (*Chrysanthemum cinerariaefolium* extract, ein Pyrethrum Wirkstoff) injiziert. Nach frühestens 72 Stunden konnte dann ein professioneller Baumkletterer das Nest aus luftiger Höhe bergen und zerstören.

Für die Abtötung sowie das Entfernen des Nestes ist laut Biosicherheitsverordnung (BioSV 812.2) die jeweilige Einwohnergemeinde zuständig.



### Clean-Up-Day 2024

von Jörg Aebi

Am 13. und 14. September fand der schweizweite Clean-Up-Day statt. Die Umweltkommission und die Schule Rickenbach organisierten zusammen diesen Anlass. Unter dem Motto «Zusammen gegen Littering» fanden sich mit fast 80 SchülerInnen, vielen Eltern, den Lehrpersonen, Freiwilligen und der Umweltkommission eine unglaublich grosse Schar an helfenden Händen um 8.30 Uhr beim Schulhaus ein.

An diesem Morgen durften die SchülerInnen zusammen mit den Erwachsenen in zwei Gruppen an einem lustigen und lehrreichen Geländespiel, durchgeführt von PUSCH (Praktischer Umweltschutz), teilnehmen. Spielerisch wurde den TeilnehmerInnen das korrekte Entsorgen gelitterter Abfälle

erklärt, welche uns leider alltäglich entlang von Strassen, Plätzen und in Gebüschern begegnen.



Im Anschluss machten sich die jungen RickenbacherInnen und Begleitpersonen auf den Weg durchs Dorf zum „Fötzelen“ entlang verschiedener Strassen und Wegen. Das Gesammelte wurde dann zum Schulhaus gebracht.



Nach der Sammelwanderung durchs Dorf und letzten Informationen der Schulleiterin Yvonne Majnarić und Gemeinderat Pius Müller, konnten die Anwesenden eine feine Bratwurst vom Grill oder einen Vegiburger und ein Getränk geniessen, bevor sich die SchüleInnen mit den Eltern und die Erwachsenen wieder auf den Heimweg machten.



Vielleicht haben sie dabei noch das eine oder andere „Fötzeli“ aufgelesen und korrekt entsorgt.

Wir danken allen, die an diesem Morgen mitgeholfen haben und hoffen, dass das Erlernte Bestand hält – Abfall gehört in die Tonne nicht auf die Strasse!

*www.igsu.ch - Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering) [www.zeige-groesse.ch](http://www.zeige-groesse.ch) - Der Kanton und die Gemeinden des Kantons Solothurn sensibilisieren 2024 mit der Kampagne «Zeige Grösse – handle gegen Littering»*



### AKTIV 60plus

von Doris Borner

Die Seniorengruppe AKTIV 60plus in Rickenbach besteht seit zwei Jahren. Die verschiedenen Aktivitäten werden von unseren aktiven Einwohnerinnen und Einwohnern rege besucht und sehr geschätzt.

Sinn und Zweck dieser Gruppe ist die Pflege der Kameradschaft, der Geselligkeit und der Erhaltung der Fitness. Die Gruppe richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Zeit und Freude am Wandern, am Velofahren oder an einem Spielnachmittag sowie Geselligkeit haben.

Es werden einmal im Monat, jeweils donnerstags Wanderungen, dienstags Velotouren oder am letzten Montag im Monat Jass- und Brändi Dog-Nachmittage im Gemeindesaal

organisiert. Zweimal im Jahr planen wir eine Betriebsbesichtigung oder einen kulturellen Anlass.

Wir sind beim Velofahren und Wandern gemütlich unterwegs. Für uns ist es wichtig, dass wir auf alle Teilnehmenden Rücksicht nehmen und sich jeder wohl fühlen darf. Immer wieder erfreuen uns neue Gesichter, sei es am Spielnachmittag oder beim Wandern. Das Velofahren wurde von den Rickenbachern noch nicht so wahrgenommen, doch wer nicht mitradelt, weiss nicht, was er verpasst.

Ein paar Bilder zu unseren bisherigen Tätigkeiten: Spielnachmittage, Wandern, Betriebsbesichtigungen





Diese Anlässe sind jeweils auf der Homepage «[www.rickenbachso.ch](http://www.rickenbachso.ch)» ausgeschrieben und im Schaukasten beim Schulhaus publiziert. Anmelden kann man sich beim jeweiligen Tourenleiter.

Für spontane Anfragen per Telefon oder E-Mail geben folgende Personen Auskunft:

**Wanderungen:** Toni Stocker,  
079 418 73 24, [info@tonistocker.ch](mailto:info@tonistocker.ch)

**Velotouren:** Pius Rhiner,  
078 638 82 16,  
[pius.rhiner@bluewin.ch](mailto:pius.rhiner@bluewin.ch)

**Spielnachmittage und allgemeine Auskünfte:** Doris Borner,  
079 211 28 14,  
[doris.borner@bluewin.ch](mailto:doris.borner@bluewin.ch)

**Chom met ond besch derbi,  
statt deheime si**

Wir freuen uns jederzeit auf neue Gesichter.



# VÖGELI BECK

VÖGELI BECK AG, HÄGENDORF



**Brot ist aus Teig geformte Liebe**

[info@voegeli-beck.ch](mailto:info@voegeli-beck.ch)  [www.voegeli-beck.ch](http://www.voegeli-beck.ch)



### Turnerreise 2024

von Evi Glänzel

„Wenn Englein reisen, lacht der Himmel“ sagt man. Offenbar hatten die 13 Turnerinnen am Freitag, den Dreizehnten ein „B“ voran.

Es war unsere fünfzigste Turnerreise, wie Sonja uns erläuterte.

Mit Bahn, Bus, Schiff und der alt ehrwürdigen und ältesten Standseilbahn der Schweiz ging es hinauf zu den Giessbachfällen und dem Grandhotel. Ein Glück, dass seinerzeit Franz Weber das Hotel vor dem Abriss rettete.

Der Rundgang hinauf zu den Wasserfällen war beeindruckend, aber auch herausfordernd. Das Mittagessen nahmen wir in den histori-

schen Räumen ein. Die Kulinarik im Grandhotel lässt noch etwas Luft nach oben, aber das Ambiente ist einmalig.

In Brienz waren die Auswirkungen der Überschwemmungen und Murgänge noch deutlich sichtbar.

Auf der Heimfahrt über den Brünig wurde es immer sonniger. Die gemütliche Fahrt mit dem Interregio und dem zuvorkommenden Personal der SBB endete im Bahnhofbuffet Olten zu einem „Schlummertrunk“.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen und Sponsorinnen Lisa, Annemarie und Ingrid.



## **Ausflug Marbachegg**

von Evi Glänzel

Am 9. Oktober fuhr der Frauen- und Männerturnverein Rickenbach nach Marbachegg.

Den Kaffeehalt gab es in Willisau, wo wir auch die berühmten Ringli verkosten durften, die ihrem Ruf alle Ehre machten. Weiter ging es auf den Wasserbüffelhof in Marbach. Der Züchter erzählte ausführlich und interessant über die eigensinnigen Tiere samt ihren Kindern. Es fühlen sich alle sichtlich wohl auf der Farm, denn sie haben viel Auslauf und eine liebevolle Betreuung.

Die Gondelbahn brachte uns auf die Marbachegg, wo wir mit einem Apero und einem feinen Mittagessen verwöhnt wurden. Bei einem Bummel genossen wir das schöne Wetter und die beeindruckende Aussicht. Weiter ging es in die Berg-Käserei nach Marbach, wo einige gute Sachen über die Theke gingen. Weil noch Zeit blieb, fuhren wir anschliessend in die Kambly-Erlebniswelt.

Der Born-Reisen-Bus brachte uns wieder gut und voller neuer Eindrücke nach Hause.



# Revisionen Planungs- und Baugesetz sowie Kantonale Bauverordnung

von David Schenk

### Was ist neu mit den Revisionen des Planungs- und Baugesetzes sowie der Kantonalen Bauverordnung?

Am 1. Oktober 2024 sind das revidierte Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1) sowie die Kantonale Bauverordnung (KBV; BGS 711.61) in Kraft getreten. Die Änderungen umfassen unter anderem das Befreien gewisser Bauten und Anlagen von der Baubewilligungspflicht. Sie fragen sich bestimmt, wie sich diese Bestimmung denn in der Praxis umsetzen lässt?

Vorweg: Sie bedeutet keinen Freipass! Und falls etwas unklar ist, stehen wir Ihnen weiterhin beratend zur Seite.

Die Befreiung gilt nur für einzelne Bauten und Anlagen innerhalb der Bauzone und auch dort nicht uneingeschränkt. Nehmen wir an, Sie wollen in Ihrem Garten für Ihre Kinder oder Grosskinder einen handelsüblichen Spielturn aufstellen. Tangiert dieser den Gewässerraum, den Wald- oder Heckenabstand, eine Strassenbaulinie, eine Schutzzone oder ein Schutzobjekt, so ist er baubewilligungspflichtig. Das gleiche gilt auch, wenn er grösser

ist als 10 m<sup>2</sup> und/oder höher ist als 2.50 m.

Gehen wir davon aus, dass die Anforderungen zur Ausnahme von der Baubewilligungspflicht erfüllt sind. Die Baubehörde muss nun prüfen, ob die Vorschriften des materiellen Rechts verletzt werden (Grenz- und Gebäudeabstände, Grünflächenziffer etc.). Ist dem so, ist ebenfalls ein Baugesuch erforderlich.

Sie sehen, das Beurteilen ist komplex und setzt das Prüfen des Einzelfalls voraus. Auf unserer Homepage finden Sie deshalb das Formular „Voranfrage für nicht baubewilligungspflichtige Bauten und Anlagen nach § 3ter KBV“.

Mit geringem Aufwand erfahren Sie zeitnah von unseren Fachpersonen, ob für Ihr Vorhaben ein Baugesuch einzureichen ist oder nicht.

 QR-Code einscannen, Formulardaten eintippen, vermassten Situationsplan und Ansichten uploaden und abschicken.



weinonline.ch

by



IHR 10% RABATT  
GUTSCHEINCODE

**WEIN4613**

*Scan me*



# DUROC

## WEINIMPORT

ONLINE-SHOP: [WWW.WEINONLINE.CH](http://WWW.WEINONLINE.CH)

(Gutscheincode gültig auf ausgewählte Produkte, Keine Barauszahlung, nicht gültig für Geschenkgutscheine,  
nicht kumulierbar mit weiteren Aktionen.)



### Verjüngungskur beim Spielplatz

von Philipp Glutz

Unser Kinderspielplatz mitten im Dorf ist quasi das soziale Epizentrum. Hier powern sich die Kids aus, es wird gelacht, geturnt, geweint. Es werden Bündnisse geschmiedet und vielleicht schon den ersten Schatz entdeckt. Dort plagiert man lautstark mit selbst erfundenen Kunststücken und wird dafür – meist von Mami und Papi – gelobt und ermahnt. Und es findet sich bestimmt ein Nachahmer oder eine Nachahmerin. Für die einen ist jeder Seilgriff eine Heldentat, für die andern jede Rutschbahn-Besteigung eine persönliche Matterhorn-Erklimung. Nicht zu vergessen sind die Ritiseiler, die sich gegenseitig herausfordern, wer am höchsten fliegen kann, und dabei heimlich davon träumen, einen Looping zu drehen.

Kurz gesagt: Unser Spielplatz ist ein multikultureller Mikrokosmos voller Abenteuer und gelegentlicher Chaos-Explosionen. Und für die Eltern? Es ist der perfekte Treffpunkt, um zwischen Schaukel-Schubsen und dem mitgebrachten Zvieri auch den neusten Klatsch und Tratsch zu erfahren.

Bereits acht Jahre ist es her, seit der Kinderspielplatz bei der Laurentiuskapelle eingeweiht wurde. Und er ist beliebt wie nie zuvor. Kein Wunder sind auch Abnützungen zu erkennen.

Der Unterhalt und die Überprüfung der Sicherheit ist daher zentral und es wird periodisch eine fachliche Inspektion der Spielgeräte durchge-

führt. Besonders die aus Holz gefertigten Fallschutzeinrichtungen sind durch Sonne, Regen und Schnee in die Jahre gekommen – es stand also eine Sanierung an.





Die Profis des Forstreviers Untergäu demontierten gegen 70 Meter Umrandung und ersetzten diese mit neuen dekorativen Robinien-Rundhölzer. Mit einem Saugbagger wurden die alten Schnitzel entfernt und mit 80 m<sup>3</sup> neuen Tannenholzschnitzel gefüllt und planiert. Dieses lose und momentan noch wohlriechende Material entspricht etwa 500 randgefüllten Badewannen – eine ganze Menge!

Wer jetzt auf unserem frisch sanierten Spielplatz seine Eltern in Atem hält, hat wenigstens weichen Boden unter den Füßen.

# Forest CROSSDOGGING

Es wird immer kälter, die Gassirunden trüber.  
Ich bringe Dir etwas Schwung in den Gassigeh-Alltag.

Ab **05.11.2024** startet das  
„FOREST CROSSDOGGING“  
Jeden **Dienstag um 9:45 bis ca. 11 Uhr**,  
treffen wir uns am Waldhaus des NVV in Gunzgen.

Die Aufgabenstellungen gehen quer Beet durch alle Hundesportbereiche. Mit Spass und Freude geht es in netter Plauschathmosphäre zu Zweit an eine Station von insgesamt dreien.

- Kein Abo nötig
- Pro Stunde CHF 25.-
- Teilnahme, An- und Abmeldung bis 24h vorher möglich



*Ich freue mich  
auf Euch*

Mehr Infos unter:  
[www.caros-hundeschule.ch](http://www.caros-hundeschule.ch)  
Caroline Kühn  
Telefonische Anmeldung: 078 738 84 44

Gönne Deinem Hund eine positive  
und stressfreie Erziehung



# Blumenwünsche werden wahr



Bahnhofplatz 1 | Wangen | 062 212 70 27  
info@blumenfleischli.ch | www.blumenfleischli.ch

## Das Holzerhüsli in Rickenbach

von Ursula Oeggerli



Sie suchen für Ihr nächstes Fest den optimalen Ort?  
Dann sind Sie hier richtig.  
Am Waldrand gelegen, tolle Aussicht,  
für ein gemütliches Zusammensein für Gross und Klein.  
Innenbereich bis 30 Personen,  
Aussenbereich mit Grillplatz und grosser Wiese.  
Auch Sie können mich mieten!

Hier zu unserer neuen Homepage  
[www.holzerhuesli.ch](http://www.holzerhuesli.ch)



Hier direkt zum Beglegungsplan  
und Antragsformular



Wir freuen uns auf Sie.

Verein pro Holzerhüsli  
[vphvereinproholzerhuesli@gmail.com](mailto:vphvereinproholzerhuesli@gmail.com)

079 613 90 97  
[www.holzerhuesli.ch](http://www.holzerhuesli.ch)



### Degustationsabend

von Sandra Aebi

Am Donnerstag, 12. September wurden Interessierte vom Rickenbacher Jörg Stofer, Inhaber der Maduro GmbH Olten, in die Geheimnisse edler Destillate geführt. Insbesondere Whisky und Rum, mit verschiedener Herkunft und Alter, konnten genossen werden. Als Begleitung eignete sich die dunkle Schokolade – ebenfalls von der Maduro GmbH – bestens. Der Abend klang mit einer Zigarre, welche auf Wunsch von Jörg angezündet wurde, höchst genussvoll aus!



## Kommissionsmitglieder gesucht

von Katrin Kissling

Liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Seit acht Jahren beleben Erika Flury, Christine Gut, Sandra Aebi und Petra von Felten unser Dorf mit der Kultur- und Freizeitkommission. Mit der Seniorenweihnacht, dem Samichlaus, Kinonachmittag, Basteln für Ostern, Weihnachtsmäret Colmar oder einer Whiskydegustation werden von klein bis gross alle Leute angesprochen.

Die vier Frauen werden im kommenden Sommer zurücktreten.

Ihnen gebührt bereits heute ein grosses Dankeschön.

Für die nächste Legislatur suchen wir neue Unternehmensgeister. **Wer hat Lust, altbewährte und viele neue Events zu organisieren?** Ab August 2025 sind vier Rickenbacherinnen oder Rickenbacher gesucht, welche diese Kommission weiterführen möchten.

### Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bei David Schenk, Geschäftsleiter, unter 062 552 52 60 oder [david.schenk@rickenbachso.ch](mailto:david.schenk@rickenbachso.ch).

### Sicht und Sonnenschutz



G'schänkli-Egge Vorhang-Atelier

**Silvia Studer**

Gäustrasse 4 | 4614 Hägendorf | 062 216 48 46  
[info@gschaenkli-egge.ch](mailto:info@gschaenkli-egge.ch) | [www.gschaenkli-egge.ch](http://www.gschaenkli-egge.ch)





## Was uns ausmacht: **Nähe.**

Begegnen Sie uns am Standort Hägen-  
dorf, Kappel und Wangen bei Olten.  
Auf Termin von sieben Uhr morgens bis  
sieben Uhr abends.

Als **Genossenschaftsbank** bieten wir  
Ihnen **kompetente Beratung und  
persönliche Hypothekar-, Anlage-  
und Vorsorgelösungen.**

Termin **telefonisch oder  
online vereinbaren:**

